
Rembrandt Licht Und Schatten Eine Biographie

Just one Flash!

Rembrandt

Licht, Glanz, Blendung

Just Daylight!

Der Fall B?cklin Und Die Lehre Von Den Einheiten

Rembrandt

Tal Stern gast. Zwölf Bilder

Rembrandt. Licht und Schatten

c't Fotografie Spezial: Meisterklasse Edition 8

Gestalten mit Licht und Schatten

Rembrandt

Rembrandt und seine Zeitgenossen

Handbook of Autobiography / Autofiction

Einfach schöne Fotos! Von der Idee zum
perfekten Bild

Das große Buch der Porträtmalerei

Prinzipien der Malerkunst

Monatshefte

c't Fotografie 4/2018

Zwischen den Künsten

John Burnet's Prinzipien der Malerkunst

Klassische Porträtfotografie

Beleuchtung im Fotostudio zu Hause

Der sokratische Künstler

Kunst und Künstler des Mittelalters und der
Neuzeit ...

Kinder fotografieren

Ein neuer Mann. Performativität der Darstellung
in Rembrandts Jan Six

Wesen und Wert

Jugend

Kunst und Künstler des Mittelalters und der
Neuzeit: Abth. Kunst und Künstler Italiens bis um
die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. 1.-3. Bd.
1878-79

Kunst Und Künstler des Mittelalters Und Der
Niederlande

Gerard David und Seine Schule

Bild, Blick, Berührung

Das Böse, das du bist

Rembrandts Zeichnungen

Porträt und Licht

Fragmentarische Mittheilungen Über Eine Reise
Durch Holland und Einen Theil Von Belgien Im
Herbste 1834

Handbuch Rhetorik der Bildenden Künste

Gerard David und seine Schule, von Eberhard
Freiherr von Bodenhausen

Die Urkunden über Rembrandt (1575-1721)

Verehren. Verstehen. Verändern

*Rembrandt
Licht Und
Schatten
Eine
Biographie*

Downloaded from
yourhearingpartner.com
by guest

ESCOBAR JORDON

Just one Flash! Verlag
Wilhelm Fink
Dieses Buch richtet

sich an alle, die gerne ein Fotostudio in den eigenen vier Wänden einrichten möchten. Es ist für Anfänger gedacht, die gerne Neues dazulernen möchten. Zu den verschiedenen Themen des Buchs gehören der Umgang mit Dauer- und Blitzlicht sowie verschiedene Techniken, um das Licht nach eigenem Wunsch zu steuern. Ein Fotostudio ist eine kontrollierbare Umgebung, in der Sie tolle Fotos machen und sich kreativ austoben können. Davon kann man auch dann profitieren, wenn man einfach nur bessere Fotos von seiner Familie oder den Haustieren machen möchte. Auch für die Produktfotografie findet man hier hilfreiche Anleitungen.

Tolle Fotos sind schließlich ein Muss für alle, die auf eBay oder anderen Internet-Plattformen verkaufen. Gute Ausleuchtung ist extrem wichtig! In diesem Buch erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Fotostudio einrichten und mit welchen Anpassungen sie die perfekte Mischung aus Licht und Farben erreichen. Kurz gesagt, ist es der ideale Leitfaden für Einsteiger, die ihren Traum vom Fotostudio zuhause verwirklichen möchten.

Rembrandt

Christophorus Verlag
Erfahren Sie, was selbst mit nur einem einzigen Blitzlicht alles möglich wird! Wer die Bilder der Strobisten kennt, der weiß, dass der gefürchtete Fahndungsfotolook schon lange passé ist

und dass in den kleinen Geräten ein enormes kreatives Potenzial steckt. So kann der einzelne Blitz nicht nur beleuchten, sondern auch Farben und Muster projizieren, und es ist ein Leichtes, aus einem Blitz mehrere Lichtquellen zu zaubern. So zeigt Ihnen Tilo Gockel, wie Sie Abschatter, Reflektoren und Spiegel einsetzen, um das Blitzlicht aufzuteilen, umzulenken und zu duplizieren. Darüber hinaus lernen Sie, Ihr Blitzgerät vom Blitzschuh der Kamera losgelöst zu verwenden. Sie erfahren, wie Sie den Blitz mehrfach hintereinander an verschiedenen Stellen auslösen und diese Idee sogar in Richtung Light-Painting

ausweiten können. Der Autor kennt die Probleme, die sich beim Einstieg in die knifflige Technik des entfesselten Blitzens stellen und verrät Ihnen in den Workshops zahlreiche Tipps und Tricks hierzu. Die praxisnahe Darstellung und die Reduzierung der Technik auf das Notwendige ermöglichen Ihnen einen schnellen Start in die Blitzfotografie mit raschen Erfolgserlebnissen. Die Shootings im Buch motivieren zum Nachahmen sowie zum spielerischen Umgang mit Blitzlicht und helfen Ihnen beim Erweitern des eigenen Licht-Werkzeugkastens um viele neue Licht-Setups und Ideen. Aus dem Inhalt: • Kombination von

Blitzlicht mit
Umgebungslicht •
Verwendung von
Abschattern,
Reflektoren und
Spiegeln • Flash-
Composite-Technik,
auch ohne Abdunkeln •
Light-Painting mit
Xenon-Blitzgeräten •
Dauerlicht mit
Stroboskopfunktion
und Modeling Flash
(Einstelllicht) • Einsatz
preiswerter Non-TTL-
Blitze • Bauanleitung
für einen Bare-bulb-
Porty aus zwei
Aufsteckblitzen

Licht, Glanz,

Blendung Heise

Medien GmbH & Co. KG
Marie Wagenfeld
glaubte, mit dem Tod
ihres Bruders Erik
hätten die
"Kunstkülmorde" ein
Ende gefunden. Aber
dann sterben zwei
Frauen in Berlin. Die IT-
Expertin und
Kommissar Kellermann

müssen sich der
Ungeheuerlichkeit
stellen: Das Morden
beginnt von Neuem.
Die Spur des
Serientäters führt über
das Frankfurter
Finanzzentrum bis in
die namibische Stadt
Lüderitz. Und je näher
das Ermittlerduo dem
Täter kommt, desto
deutlicher wird, dass
der eine persönliche
Rechnung mit Marie
begleichen will. "In
ihrem Krimidebüt lässt
Kristin Lukas die
Samthandschuhe aus
und geht direkt in die
Vollen." Michael
Schulte, Westfälische
Nachrichten über "Das
Letzte, was du siehst"
"Kristin Lukas
entwickelt sich zu einer
Spezialistin für
Krimiabgründe. Denn
sie konfrontiert ihre
Ermittlerin mit den
dunkelsten Seiten der
menschlichen Seele ...

Höllisch spannend und überraschend bis zum Schluss." Monika Willer, Westfalenpost über "Der Zorn, der dich trifft"

Just Daylight! Heise Medien GmbH & Co. KG Die vorliegende Arbeit fokussiert erstmals die Ursprünge des zeitgenössischen Bildertheaters, welche sich bis ins ausgehende 19. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Das Untersuchungsfeld umfaßt einen Zeitraum von ca. fünfzig Jahren (1870-1920), in denen ein grundlegender kulturhistorischer Paradigmenwechsel vonstatten ging. Als ein Symptom dieses Wandels kann die allmähliche Veränderung der Funktion und Bedeutung des

Optischen auf dem Theater angesehen werden, welche im Zentrum des ersten Hauptteils steht.

Der Fall B?cklin Und Die Lehre Von Den Einheiten Babelcube Inc.

Die c't Fotografie Meisterklasse ist eine mehrmals jährlich erscheinende Sonderedition des gleichnamigen Periodikums. Sie bündelt jeweils unter einem festen Thema unterschiedlichste Artikel. Im Mittelpunkt der 8. Edition unserer Meisterklasse steht das Fotostudio für zu Hause. Wer schon immer davon geträumt hat, sich in den eigenen vier Wänden ein kleines, aber feines Studio aufzubauen und zudem Tipps und Tricks sucht, dieses für Porträts, Food- und

Produktfotos oder andere Fotoideen zum Leben zu erwecken, wird auf jeden Fall in dieser Ausgabe fündig. Gleich zu Beginn stellen wir Ihnen unterschiedliche Lösungen vor – für Einsteiger bis Profis –, mit denen Sie sich zu Hause ein Fotostudio einrichten können. Dazu geben wir Beratungen zu Blitzanlagen, Systemblitzen, Hintergrundsystemen, Stative und Zubehör – kurz alles, was man fürs Foto-Shooting zu Hause benötigt. Wer es ganz günstig haben will und Spaß am Basteln hat, findet hier Anleitungen, praktische Studiohelferlein mit einfachen Mitteln selbst zu bauen. Danach geht es nahtlos zur Praxis über.

Profifotografen vermitteln anhand von ausführlichen Workshops ballastfrei das fotografische Grundwissen für tolle Porträtfotos – von Business bis Beauty –, leckere Food-Fotos und überraschende Produktfotos, die liebgewonnene Gegenstände in ganz neuem Glanz erscheinen lassen. Der Download zu dieser Ausgabe c't Fotografie Meisterklasse enthält Video-Tutorials zu verschiedenen Bereichen der Studiopraxis bei, die das Spektrum der Magazin-Beiträge erweitern. In einem E-Book-Auszug lernen Sie, das Wissen der Porträt-Workshops zu vertiefen. Diverse kostenfreie Foto-Tools und Bildbearbeitungs-Programme runden das

Angebot des Downloads ab. Als weiteres Highlight finden Sie auf hier zudem die Aktion eines Fotodienstleisters, der den Lesern dieser Ausgabe 80 Prozent Rabatt auf beliebig viele Leinwanddrucke gewährt. Die Aktion läuft bis einschließlich 30.04.2019.

Rembrandt GRIN Verlag
 Bilder perfekt ausleuchten Licht verstehen und gezielt Bildstimmungen erzeugen Von der kontrollierten Lichtsetzung im Studio bis hin zu Tages- und Blitzlicht Vom Einzelporträt zur Lichtführung in Gruppen, Stillleben, Landschaften oder Architekturmotiven Neu in der 4. Auflage: Verlinkung zu Filmausschnitten aus

dem Videotutorial "Masterclass Lichtsetzung" von Oliver Rausch, inkl. Rabattcode für das gesamte Tutorial Licht ist das unmittelbarste Gestaltungselement der Fotografie. Es ruft Emotionen hervor und lässt die Betrachter die Grundstimmung des Bildes erfassen, noch ehe sie das Motiv erkennen. Oliver Rausch, Mitbegründer der Fotoakademie-Koeln, stellt dar, wie sich Licht der Bildaussage entsprechend gezielt wirkungsvoll einsetzen und die Bildgegenstände plastisch werden lässt. Schritt für Schritt vermittelt er ein Verständnis für das Phänomen Licht. Er analysiert das genaue Vorgehen, die Wirkungsweise und oft

vorkommende Missverständnisse. Ausführlich zeigt er, wie Sie Hauptlichtart und Lichtquelle passend zur Grundaussage und Stimmung des Bildes auswählen und setzen. Es folgen der Einsatz unterschiedlicher Lichtformer und Kontrastanpassungen durch Aufhellung der Schatten, anschließend wird die Bildwirkung durch Effekt- und Hintergrundbeleuchtung nochmals verstärkt. Diese Schritte können Sie zunächst anhand einfacher Studioporträts nachvollziehen, da sich dabei das Licht besonders kontrolliert einsetzen lässt. So schulen Sie Ihr Auge, bevor Sie komplexere Aufgaben wie die Ausleuchtung von Gruppenporträts, den

Umgang mit Tages- und Blitzlicht sowie die Lichtführung in Stilleben, Landschaften oder Architekturmotiven meistern lernen. Praxisarbeiten von Studierenden der Fotoakademie-Koeln illustrieren aussagekräftig die jeweils wesentlichen Aspekte. Zudem erleichtern Exkurse zur Lichtsetzung in bekannten Filmen und Gemälden das Verständnis sowie eine Verlinkung zu Filmausschnitten aus dem Videotutorial "Masterclass Lichtsetzung", die das praktische Vorgehen im Studio veranschaulichen. Folgen Sie Oliver Rausch auf dem Weg zum perfekt ausgeleuchteten Bild und verfeinern Sie Ihre

Wahrnehmung. So werden Sie sicher in der Gestaltung mit Licht, können damit experimentieren und Ihren eigenen Stil entwickeln

Tal Sternagast. Zwölf Bilder dpunkt.verlag

Vor allem in der Antike und der Frühen Neuzeit hat die Rhetorik maßgeblichen Einfluss auf die bildenden Künste ausgeübt. Als eine allgemeine Kommunikationslehre stellte sie ein höchst differenziertes Theoriemodell dar, dem die Kunsttheorie zahlreiche Begriffe und Theoreme entlehnte, nicht zuletzt um auf diesem Wege die künstlerische Arbeit als eine intellektuelle, den artes liberales ebenbürtige Tätigkeit auszuweisen. Doch auch die künstlerische Praxis orientierte sich in

vielfältiger Weise an der Rhetorik, z.B. an ihrer Lehre der Gattungen und Stilhöhen und an den Wirkungsfunktionen des docere, delectare und movere. Auf der Grundlage eines sprachanalogen Bildverständnisses wurden insbesondere die Malerei als Schwesterkunst der Dichtung und Rhetorik und ihre Werke als intentionale, der moralischen Unterweisung dienende Gebilde aufgefasst. Erst mit der Autonomie-Ästhetik der Aufklärung büßte die Rhetorik ihre Bedeutung als Referenzsystem der bildenden Künste ein, wobei sich weiterhin bestimmte Gattungen wie das Denkmal und die Karikatur rhetorischer Mittel

bedienten. Das vorliegende Handbuch behandelt diese Zusammenhänge zwischen Rhetorik und bildender Kunst erstmals auf systematische Weise von der Antike bis zur Gegenwart.

Rembrandt. Licht und Schatten Walter de Gruyter GmbH & Co KG Sein Name ist 2019 in aller Munde, sein Talent war es seit jeher: Rembrandt, dessen Werk auch in den Jahrhunderten nach seinem Tod verehrt wurde. Die Ausstellung »Verehren. Verstehen. Verändern« widmet sich den Nachfolgern des großen Meisters, die sich schöpferisch mit ihm auseinandergesetzt haben. Vierzig seltene, teilweise noch nie gezeigte

druckgraphische Meisterwerke aus der Rembrandtnachfolge des 18. Jahrhunderts geben Einblick in dieses Thema.

c't Fotografie

Spezial:

Meisterklasse

Edition 8 BRILL

Mit diesem Buch lernen Sie, authentische Porträts von Kindern zu fotografieren. Sie lernen Fotos zu machen, die jenseits von Klischees das Wesen und die Persönlichkeit der Kinder zeigen. Ob als Einzelporträt, mit Lieblingsspielzeug oder -tier, in Interaktion mit den Geschwistern oder der ganzen Familie. Doch Kinder sind anspruchsvolle Models. Für ein erfolgreiches Shooting müssen Sie neben Ihrem fotografischen Handwerkszeug und

sorgfältiger Planung auch Improvisationsvermögen, Schnelligkeit und Entertainer-Qualitäten mitbringen. Hier helfen Ihnen im ersten Teil die kleine Kindercharakter-Typologie und die Liste der häufigsten Fehler, sich auch auf schwierige Kandidaten vorzubereiten. Der zweite Teil zeigt Ihnen ausführlich, wie Sie beim Shooting im Studio oder vor Ort Kinder ins rechte Licht setzen. Die Autorin stellt Ihnen neben den Grundlagen detailliert einige Lichtarten und Beleuchtungssituationen vor. Sie erlernen dabei das genaue Arbeiten mit verschiedenen Lichtquellen und -Formern sowie Techniken etwa zum Erreichen eines weißen Hintergrundes. Der

dritte Teil widmet sich der Durchführung des Shootings: welche Kleidung & Requisiten werden benötigt, wie schaffen Sie die nötige Atmosphäre, welche Posen und Blickwinkel eignen sich, wie organisieren und managen Sie das Shooting - auch wenn die Kinder (und Eltern) gestresst sind? Zwei Shooting-Beispiele zeigen, wie das bis hierher Beschriebene in der Praxis funktioniert. Der vierte Teil schließt mit den fertigen Bildern und ihrer Übergabe an den Kunden - mit Beratung bei der Auswahl und einer angemessenen wertigen Präsentation.

Gestalten mit Licht und Schatten
 dpunkt.verlag
 Porträts unter Tageslicht sind angesagt, denn sie

wirken natürlicher und authentischer. Aber der Umgang damit ist nicht einfach. Profi Tilo Gockel erklärt, worauf es ankommt: Wie liest und nutzt man das Licht vor Ort? Wie schaut optimales Porträtlicht aus? Welches Technik-Know-How ist notwendig? Wie kann man eine sinnvolle, preiswerte Ausrüstung zusammenstellen? Wie kann man Menschen durch Posing gut aussehen lassen? Wie findet man Modelle? Im ersten Teil des Buches finden Sie die Grundlagen zum Licht, zur Technik und zur People-Fotografie im Allgemeinen. Der zweite, umfangreichste Teil zeigt viele Praxisbeispiele aus den Bereichen Business, Beauty, Black & White und Boudoir & Akt,

ergänzt durch Infoboxen und Exkurse zu schönem Bokeh, zur Bildbearbeitung, zu Looks und Styles und zum Beschnitt. Den dritten Teil bilden die Anhänge zu juristischen Details, zu Begriffen & Symbole und zu besuchenswerten Portfolios zur Inspiration. Rembrandt Franzis Verlag
Autobiographical writings have been a major cultural genre from antiquity to the present time. General questions of the literary as, e.g., the relation between literature and reality, truth and fiction, the dependency of author, narrator, and figure, or issues of individual and cultural styles etc., can be studied preeminently in the

autobiographical genre. Yet, the tradition of life-writing has, in the course of literary history, developed manifold types and forms. Especially in the globalized age, where the media and other technological / cultural factors contribute to a rapid transformation of lifestyles, autobiographical writing has maintained, even enhanced, its popularity and importance. By conceiving autobiography in a wide sense that includes memoirs, diaries, self-portraits and autofiction as well as media transformations of the genre, this three-volume handbook offers a comprehensive survey of theoretical approaches,

systematic aspects, and historical developments in an international and interdisciplinary perspective. While autobiography is usually considered to be a European tradition, special emphasis is placed on the modes of self-representation in non-Western cultures and on inter- and transcultural perspectives of the genre. The individual contributions are closely interconnected by a system of cross-references. The handbook addresses scholars of cultural and literary studies, students as well as non-academic readers.

Rembrandt und seine Zeitgenossen
 Walter de Gruyter
 GmbH & Co KG
 Die Gemäldegalerie

der Staatlichen Museen zu Berlin ist für ihre hervorragende Sammlung europäischer Meisterwerke des 13. bis 18. Jahrhunderts bekannt. Jedes der zwölf Kapitel dieses Buches ist einem Gemälde aus der Sammlung gewidmet. In der Zusammenschau zeigt sich eine Malerei, wie sie sich selbst entdeckt und dabei zum Medium wird, um moderne Subjektivität auszudrücken. Die hier besprochenen Gemälde entfalten sich in ihren künstlerischen Fragen, die auch die unseren sind. In welchen Paradoxien entstehen Kunstwerke, die von Frauen geschaffen werden? Wie beeinflusst der alte Drang, Kunstwerke zu zerstören, den heutigen Diskurs über

Kunst? Wo setzte der moderne Kampf der Malerei gegen das Bild ein und wie wirkte er sich aus? Warum sucht uns der Wilde Mann aus der deutschen Renaissance noch heute heim? Und warum ist es unwichtig zu wissen, ob Jan Vermeer beim Malen ein optisches Gerät verwendete oder nicht? "Zwölf Bilder" ist eine Hymne an die Aktualität der Alten Meister.

*Handbook of
Autobiography /
Autofiction*

dpunkt.verlag

Das umfassendste und detaillierteste Buch zur professionellen Porträtfotografie und Lichtsetzung Alles von den Grundlagen bis zu komplexen Licht-Setups Umfangreiche Illustrationen erleichtern Verständnis

& Umsetzung Nur Profiwissen, auch zu Farben, Posing u.v.a.m. Gute Porträts brauchen ein profundes Wissen um die passende Beleuchtung – welche Art von Licht benötigt wird, wie es geformt und gemessen wird, wie es mit dem Model interagiert und vieles anderes mehr. Die französische Mode- und Werbefotografin Nath-Sakura beschreibt in diesem enorm detaillierten Buch von den Grundlagen bis zu komplexen Licht-Setups alles, was Sie zur Erstellung einfühlsamer, eindrucksvoller und hochwertiger Porträts wissen müssen. Viele Praxisbeispiele und umfangreiche Illustrationen helfen Ihnen, ein tiefes Verständnis für die Kunst der richtigen

Beleuchtung aufzubauen und erfolgreich für Ihre eigene Fotografie anzuwenden.

Einfach schöne Fotos! Von der Idee zum perfekten Bild

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

In der Titelgeschichte "Available Light, only!" der aktuellen Ausgabe 4/2018 der c't Fotografie zeigt Profifotograf Tilo Gockel, wie Sie mit den richtigen Kniffen und Techniken das vorhandene Umgebungslicht effektiv nutzen. So kommen Sie rasch zum gewünschten Ergebnis – sei es bei Bewerbungsfotos, Beauty Shots oder bei Aktaufnahmen. Die weiteren Themen des Heftes: Faszination Zeitraffer-Fotografie: So fotografieren Sie die

Langsamkeit, Test
Canon EOS M50 vs.
Fujifilm X-T20, Gimp
2.10: Eine ernsthafte
Konkurrenz zu
Photoshop?
Dramatische
Bergwelten in
Schwarzweiß, und: Die
eigene Fotoausstellung
planen.
Das große Buch der
Porträtmalerei Peter
Lang
Studienarbeit aus dem
Jahr 2021 im
Fachbereich Kunst -
Kunstgeschichte, Note:
1,0, Universität zu Köln
(Institut für
Medienkultur und
Theater/Kunsthistorisc
hes Institut),
Veranstaltung: Seminar
Rembrandt: Graphiken,
Sprache: Deutsch,
Abstract: Diese
Hausarbeit geht der
Frage nach, welche
Mittel genutzt werden,
um Jan Six auf die von
ihm gewünschte Weise

darzustellen. Des
Weiteren soll die Frage
geklärt werden,
inwieweit seine
Darstellung
performativ ist und,
wenn dem so ist, wie
durch seine
Performativität von Jan
Six' politischen
Ambitionen und seiner
Eignung dafür
überzeugt werden soll.
Dafür werden zunächst
die Begriffe
"Performativität" und
das Konzept von
"Tranquilitas" definiert.
Anschließend wird die
Graphik in Bezug auf
ihre Symbolik sowie
ihre Komposition
beschrieben und
analysiert und dann
anhand der oben
genannten Begriffe
gedeutet. Das
Amsterdam des 17.
Jahrhunderts durchlief
einen großen
gesellschaftlichen
Wandel, der unter

anderem mit dem Aufstieg einer prosperierenden Mittelschicht verbunden war. Dies führte auch dazu, dass die Nachfrage nach Porträts aus so gut wie allen Schichten stieg und die Künstler der niederländischen Stadt sich neben ihren Spezialgebieten auch mit der Anfertigung von Porträts beschäftigten, da diese sehr lukrativ waren. Auch Rembrandt Harmenszoon van Rijn, der 1631 nach Amsterdam zog, begann dort unter seinem Meister Uylenburgh erstmalig Aufträge für Porträts anzunehmen, nachdem er sich davor hauptsächlich auf Historienmalereien konzentriert hatte. Er schaffte es rasch, sich in der Amsterdamer

Kunstszene einen Namen zu machen und kam in Kontakt mit dem Schriftsteller und Textilkaufmann Jan Six. Dieser war leidenschaftlicher Kunstsammler und Literat, strebte aber auch eine politische Karriere in Amsterdam an. Im Jahr 1647 fertigte Rembrandt eine Porträtradierung des jungen Patriziers an, die diese beiden Seiten von Jan Six wiedergibt. Die Porträtradierung sollte ihm auch dazu dienen, sich in der Amsterdamer Gesellschaft zu positionieren und seine Ambitionen zu verdeutlichen. Um Six gemäß dessen Vorstellungen von seinem zukünftigen Selbst darzustellen, bediente sich Rembrandt einem

breiten Repertoire von Symbolen und kompositorischen Elementen. *Principien der Malerkunst* dpunkt.verlag Was macht ein handwerklich perfektes Porträt aus? Welches Equipment braucht man? Wie schafft man es, die Persönlichkeit einzufangen oder zumindest die Illusion davon zu erzeugen? Welche Tipps und Kniffe haben Gültigkeit? Fragen über Fragen, auf die Ihnen dieses Buch die Antwort liefert. Das Buch versetzt jeden Amateurfotografen in die Lage, mit jedem Kamerasystem und unterschiedlicher Ausstattung unter kontrollierten Lichtbedingungen beeindruckende Porträts zu

fotografieren. Lichtsetzung, Inszenierung und bildgestalterische Grundlagen sind die tragenden Säulen, auf denen dieser Fotoratgeber steht. Technik und Trends sind wichtig, die Grundlage jeder Art von Porträtfotografie ist jedoch das kreative Handwerk. Gestaltung durch Licht und Farben, Blende, Verschlusszeit, Perspektive und Brennweite – wer davon keine Ahnung hat, erzielt nur Glückstreffer. Zu differenziert ist die Gestaltung eines Porträts und zu wichtig sind manchmal Kleinigkeiten, die man beim Shooting kaum wahrnimmt. Ein Blick, eine Geste, ein einfallender Sonnenstrahl – das

meiste ist planbar, das Salz in der Suppe sind aber situative Faktoren, die man nur mit viel Erfahrung und manchmal eben auch etwas Glück für sein Foto nutzen kann. Je ausgeprägter die handwerkliche Erfahrung, desto kreativer kann man auf Unvorhergesehenes reagieren. Christian Haasz zeigt eindrucksvoll die vielen Gesichter der klassischen Porträtfotografie und animiert dazu, von den Standards ausgehend neue Ideen zu entwickeln und diese nach Möglichkeit spontan umzusetzen. Schauen Sie über die Schulter eines Profis, machen Sie nach, kopieren Sie und blicken Sie dabei über den vorgegebenen Horizont hinaus.

Monatshefte Hatje Cantz Verlag
In dieser Fotoschule geht es um weit mehr als um die korrekten Kameraeinstellungen. Viele Faktoren sind dafür entscheidend, dass ein Bild nicht nur gut, sondern perfekt wird. Die Autoren stellen Ihnen die wesentlichen technischen Grundlagen der Fotografie wie auch die Aspekte einer gelungenen Gesamtkomposition vor. Lernen Sie anhand praxisnaher Erläuterungen und Beispiele, wie Sie Blende, Verschlusszeit, ISO-Wert & Co. richtig beherrschen sowie die Gestaltung Ihrer Fotos optimieren. Von Farben und Kontrasten über Linien und Perspektiven bis hin zum Spiel mit

Stimmungen und Licht: RAW-Daten entwickeln
Mit dem Know-how und und organisieren -
den Tipps der Profis Fotos fürs Internet
sind beste bearbeiten
Bildergebnisse und c't Fotografie 4/2018
Freude am TWENTYSIX
Fotografieren Die Studie untersucht
garantiert! Aus dem die ironische
Inhalt: - Von der Idee Erzählweise
zur fertigen Aufnahme Rembrandts und stellt
- Das perfekte Fotolicht dabei dessen
erkennen - Kreative Nachtwache ins
Bildideen entwickeln - Zentrum der
Wirkungsvolle Untersuchung. Zentral
Perspektiven - ist dabei die kritische
Bildharmonien durch Auseinandersetzung
Gestaltung und mit der klassizistischen
Komposition - Kunsttheorie eines
Herausforderung Franciscus Junius. The
Schwarz-Weiß - study analyzes
Bewusste Unschärfen - Rembrandt's ironic
Architektur-, narrative techniques,
Landschafts-, Street-, focusing on the artist's
Makro- und group portrait the
Porträtfotografie - Das Night Watch. Central to
passende the inquiry is the
Kamerasystem - artist's critical
Verschiedene engagement with the
Aufnahmemodi - ISO, classical art theory of
Belichtungszeit und Franciscus Junius.
Blende - Wie und was *Zwischen den Künsten*
wird scharfgestellt? - Bildner Verlag

Digitale Kulturtechniken beeinflussen das Verhältnis von Bild, Blick und Berührung grundlegend. Der Band ist der Frage gewidmet, wie sich unsere visuelle und taktile Wahrnehmung historisch herausgebildet hat und aktuell verändert. Welche Auswirkungen hat das Berührungsgebot von Tastbildschirmen auf die Kunstrezeption? Wandelt sich aufgrund der neuen Vorrangstellung der Hand etwas an unserem Tast-Verlangen gegenüber den Werken der Kunst? Oder befriedigen wir diese Lust im Umgang mit den Alltagsbildern, die mit einer Wischbewegung hervorgezaubert und wieder zum

Verswinden gebracht werden? Mit welchen Werken antworten Künstlerinnen und Künstler auf den Dualismus von Sehen und Tasten? Einerseits geht es um eine Standort-Bestimmung der Gegenwart. Von ebenso großer Bedeutung ist die Wahrnehmungsgeschichte optisch-taktiler Erkenntnisprozesse. Das digitale Zeitalter wird sich in diese Geschichte einreihen und sie zugleich verändern.

John Burnet's Prinzipien der Malerkunst BoD – Books on Demand
Licht ist seit jeher ein prominenter Untersuchungsgegenstand der Wissenschaften gewesen. In seinen spezifischen Ausformungen, Strahlungen und

Spiegelungen beschäftigt es Astrophysiker und Kosmologen, Philosophen und Religionswissenschaftler, Informatiker und Ingenieure, Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler - um nur einige Fächer zu nennen. Und tatsächlich sind die möglichen Perspektiven für eine Erforschung des Leuchtenden nahezu unerschöpflich. Sie reichen von der absoluten Geschwindigkeit des Lichts über die lichthafte Erscheinung des Göttlichen in den Religionen, das Licht als Metapher in der abendländischen Philosophie, das Auge als lichtempfindliches Wahrnehmungsorgan,

das innere Licht in Mystik und Erkenntnistheorie, die Präsentationen und Reflexionen des Lichts in der Kunst bis hin zu den Laserstrahlen der Compact Discs oder zukünftigen Licht-Computern. Dieser Band fragt aus kulturwissenschaftlicher Perspektive nach den Semantiken, Botschaften und Technologien des Lichts. Er bringt Kunst- und Literaturwissenschaftler, Historiker und MediLiteraturwissenschaftler, Historiker und Mediävisten, Informatiker und Medienwissenschaftler in ein anregendes Gespräch über das Leuchtende, Glänzende und bisweilen auch Blendende.